

Joh 1,1-5.9-14

Leichte Sprache

Gott hat die ganze Welt erschaffen.

Aber woher kommt Gott?

Wer hat Gott erschaffen?

Niemand hat Gott erschaffen.

Gott ist selber der allererste Anfang.

Am Anfang ist Gott.

Gott ist der allererste Anfang.

Gott muss nicht erschaffen werden.

Gott hat keinen Anfang und keine Ende.

Gott gehört die ganze Welt.

Gott wollte bei den Menschen wohnen.

Gott schickte Jesus in die Welt.

Aber die Menschen wollten Jesus nicht haben.

Die Menschen sagten:

Geh weg, Jesus.

Wir brauchen dich nicht.

Aber einige Menschen glauben an Gott.

Einige Menschen freuen sich, dass Gott Jesus geschickt hat.

Die Menschen freuen sich, dass Jesus geboren ist.

Die Menschen sind froh.



Die Menschen sagen:

Jetzt wissen wir endlich, wie wunderbar Gott ist.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Joh 1,1-5.9-14

Der Johannesprolog fällt gattungsmäßig und damit auch sprachlich-stilistisch aus dem Rahmen (was im Übrigen auch für die Vorlage und deren Adressaten gilt). Die vorliegende Übersetzung in Leichte Sprache greift diese Besonderheit bewusst auf – muss damit aber einige Grundregeln der Leichten Sprache (z.B. die Umwandlung von Substantiven in Verben) übergehen.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_11_e_2.sonntag_nach_weihnachten_joh.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Joh 1,1-5.9-14

Einheitsübersetzung

- ¹ Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
- ² Im Anfang war es bei Gott.
- ³ Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
- ⁴ In ihm war das Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.
- ⁵ Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
- ⁹ Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
- ¹⁰ Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
- ¹¹ Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
- ¹² Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
- ¹³ die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
- ¹⁴ Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.